

Eislaterne / Windlicht aus Eis



Das brauchst Du dafür:

- zwei Gefäße, eines größer als das andere, das kleinere im Durchmesser mindestens so groß, dass ein Teelicht hineinpasst, z.B. ein Topf und ein Marmeladeglas, eine große und eine kleinere Schüssel.
- ein paar Steine
- evtl. immergrüne Blätter oder winterliche Beeren, Tannenzweige, Gräser ...
- Leitungswasser
- Frostwetter!

So wird's gemacht:

Du füllst das große Gefäß mit Wasser und stellst das kleinere hinein. Achte darauf, dass beide Gefäße einen glatte, gerade Seitenflächen haben, die eher nach oben hin weiter werden. Lege in das kleinere Gefäß ein paar Steine hinein, sonst kippt es beim Frieren um.



Jetzt kommen Blätter, Gräser, Tannenzweige oder Beeren dazu, einfach alles, was Du gerne durch das Eis funkeln lassen möchtest. Das Ganze stellst Du dann raus ins Freie. Wenn es wirklich klirrend kalt ist wie jetzt, friert das Wasser in ein paar Stunden zu Eis.

Wenn es ganz festgefroren ist, holst Du den Topf herein, nimmst die Steine heraus und gießt warmes Wasser in das kleinere Gefäß. Jetzt wartest Du, bis das Eis um das kleine Gefäß herum ein klein wenig angetaut ist. Dann drehst Du es vorsichtig heraus. Nun wird der große Eisblock aus dem Topf gelöst, und schon ist das Eislicht fertig. Jetzt stellst Du nur noch eine Kerze oder ein Teelicht hinein und kannst es wieder nach draußen bringen.

Am heutigen dunklen und kalten Winterabend kannst Du dann gemütlich im Warmen am Fenster sitzen und das Windlicht auf der Terrasse oder der Fensterbank leuchten sehen.

